

# Kommunale Bürgerumfrage 2016

## Ausgewählte Ergebnisse

Pressekonferenz

20. März 2017



# Gliederung

- Durchführung der Befragung
- Stichprobenziehung und Rücklauf
- Ausgewählte Ergebnisse
  - Allgemeine Zufriedenheit
  - Dresden aus Bürgersicht
  - Sicherheit
  - Finanzielle Situation
  - Wohnsituation
  - Zufriedenheit mit der Kinderbetreuung
  - Größte Probleme
- Bezugsmöglichkeiten der Ergebnisse



# Durchführung der KBU 2016

- Grundlage: Satzung KBU
- Fragen zu Sachverhalten und zu Meinungen
- elfte KBU seit 1993
- städtische Arbeitsgruppe entscheidet über die Inhalte
- Durchführung im März/April 2016
- erstmalig Beantwortung auch online möglich
- liefert statistisch zuverlässige Aussagen für alle Dresdnerinnen und Dresdner im Alter von 16 bis 90 Jahren - differenziert nach 17 Stadträumen oder sozialen Gruppen



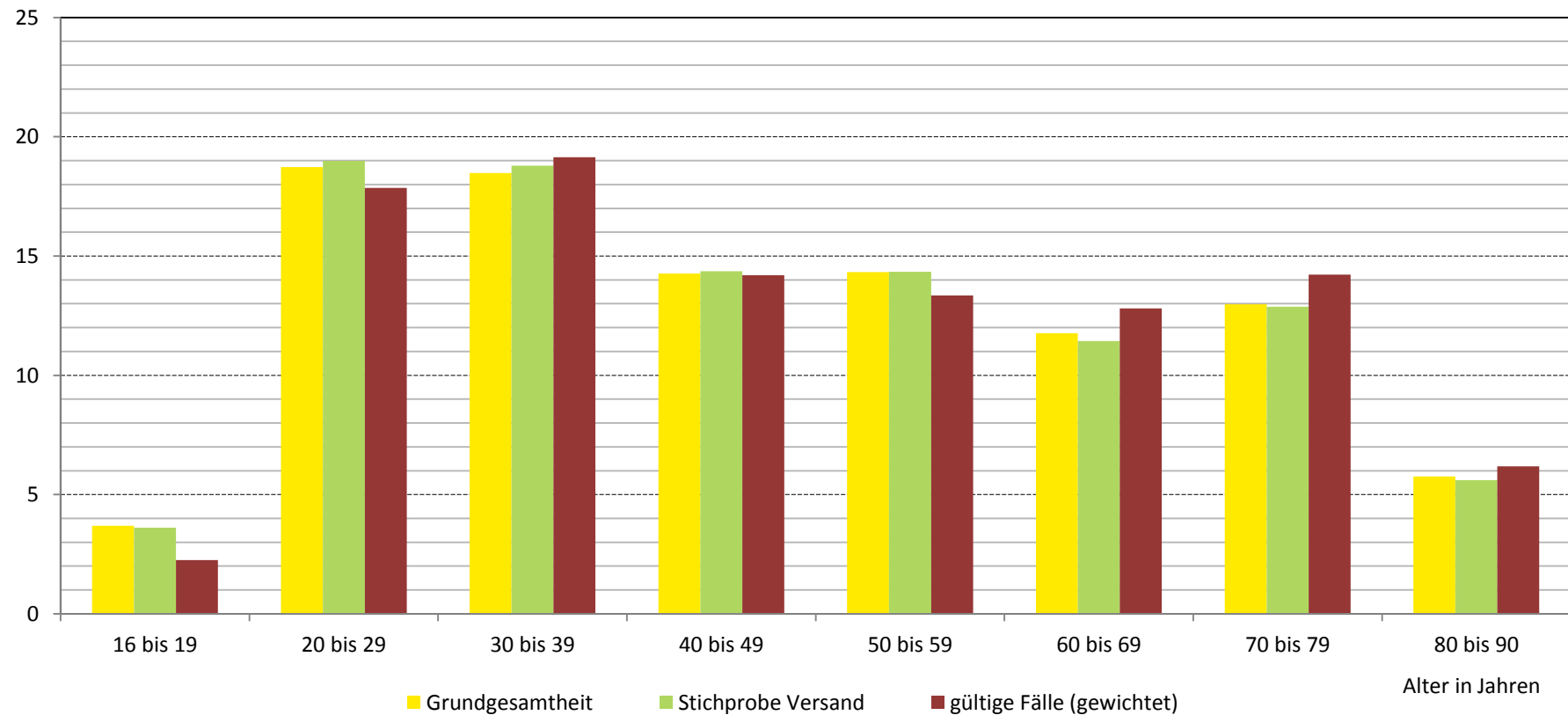
# Stichprobenziehung und Rücklauf

- Ziehung einer einfachen **Zufallsstichprobe** aus dem Einwohnermelderegister
- Ausschluss von...
  - mehrfach ausgewählten Haushalten (nur eine Person je Haushalt)
  - Sonderadressen (z. B. Altenheime, Gefängnisse)
- Versand von 12 500 Fragebögen, **4 435 gültige Fragebögen** (36,1 %)
- höchster Rücklauf: Plauen (40,8 %)
- geringster Rücklauf: Cotta (30,3 %)
- Wichtung nach Stadtteilen, Familienstand, Haushaltsgröße



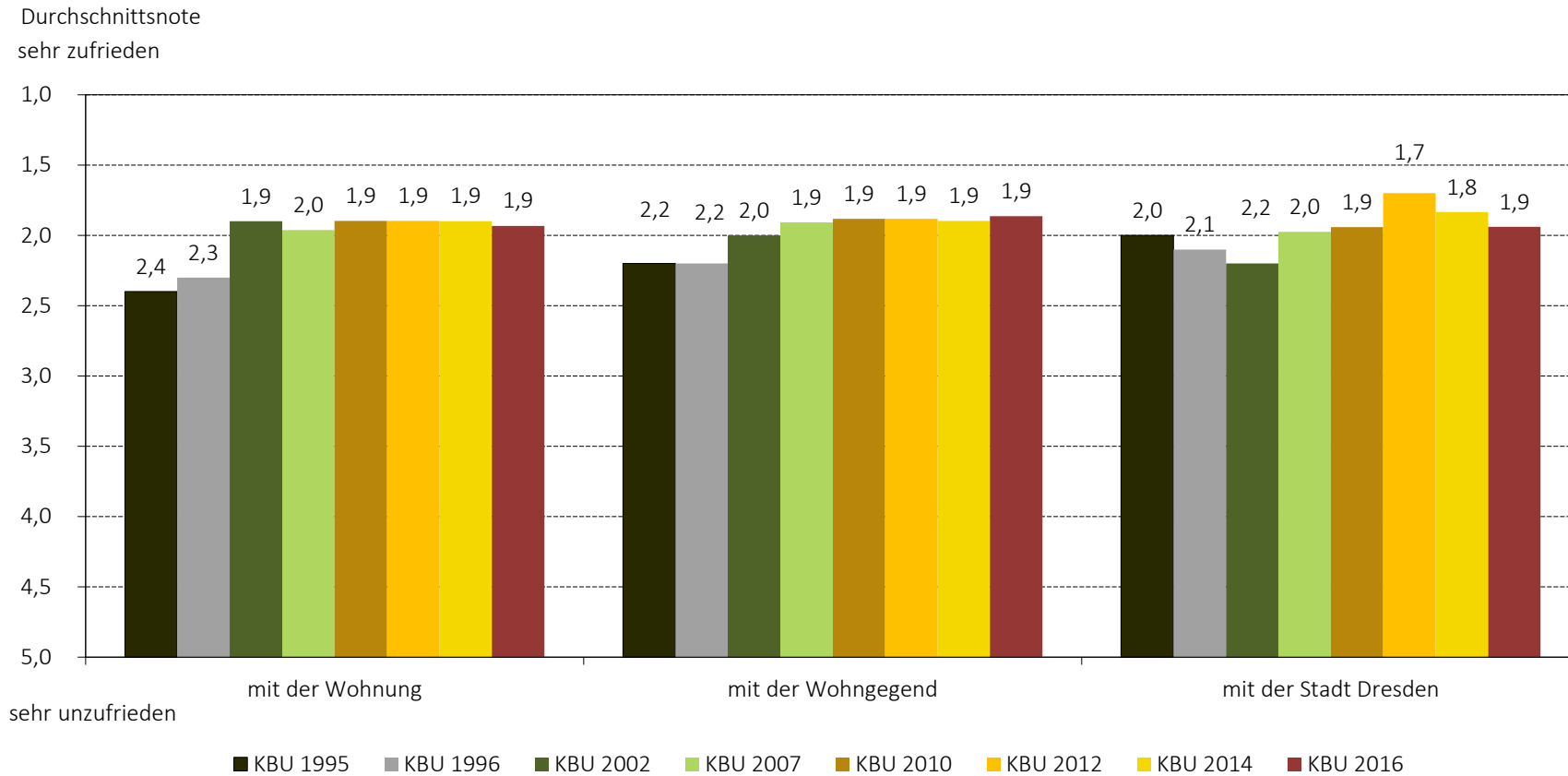
# Vergleich der Stichprobenstruktur KBU 2016 mit der Grundgesamtheit

Anteil in Prozent



■ Die Struktur der Stichprobe entspricht der Struktur der Dresdner Bevölkerung.

# Einschätzung der allgemeinen Zufriedenheit

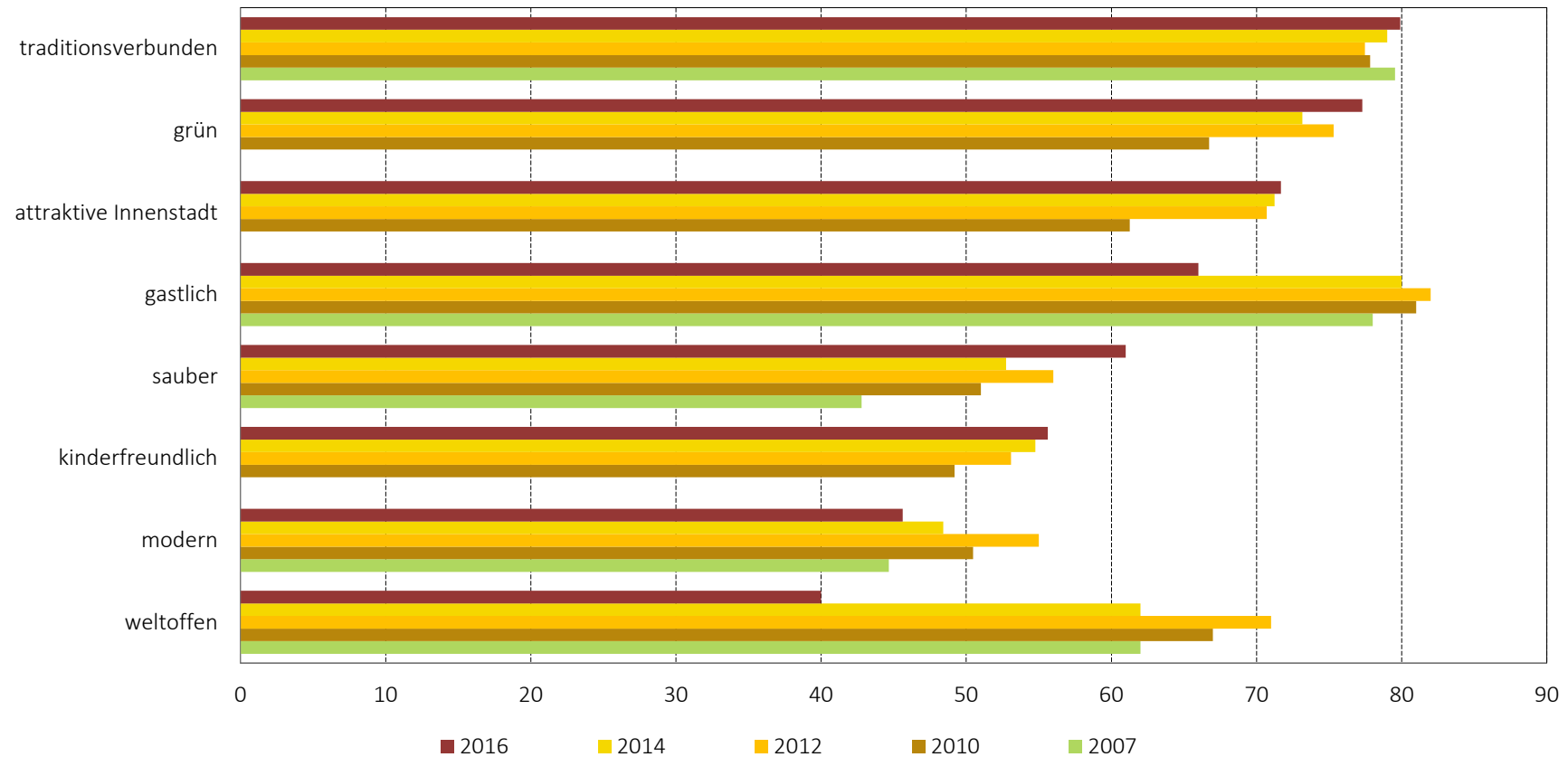


■ Allgemeine Zufriedenheit auf hohem Niveau



# Dresden aus Bürgersicht: „Was trifft auf Dresden zu?“

Angaben in Prozent, sortiert nach 2016

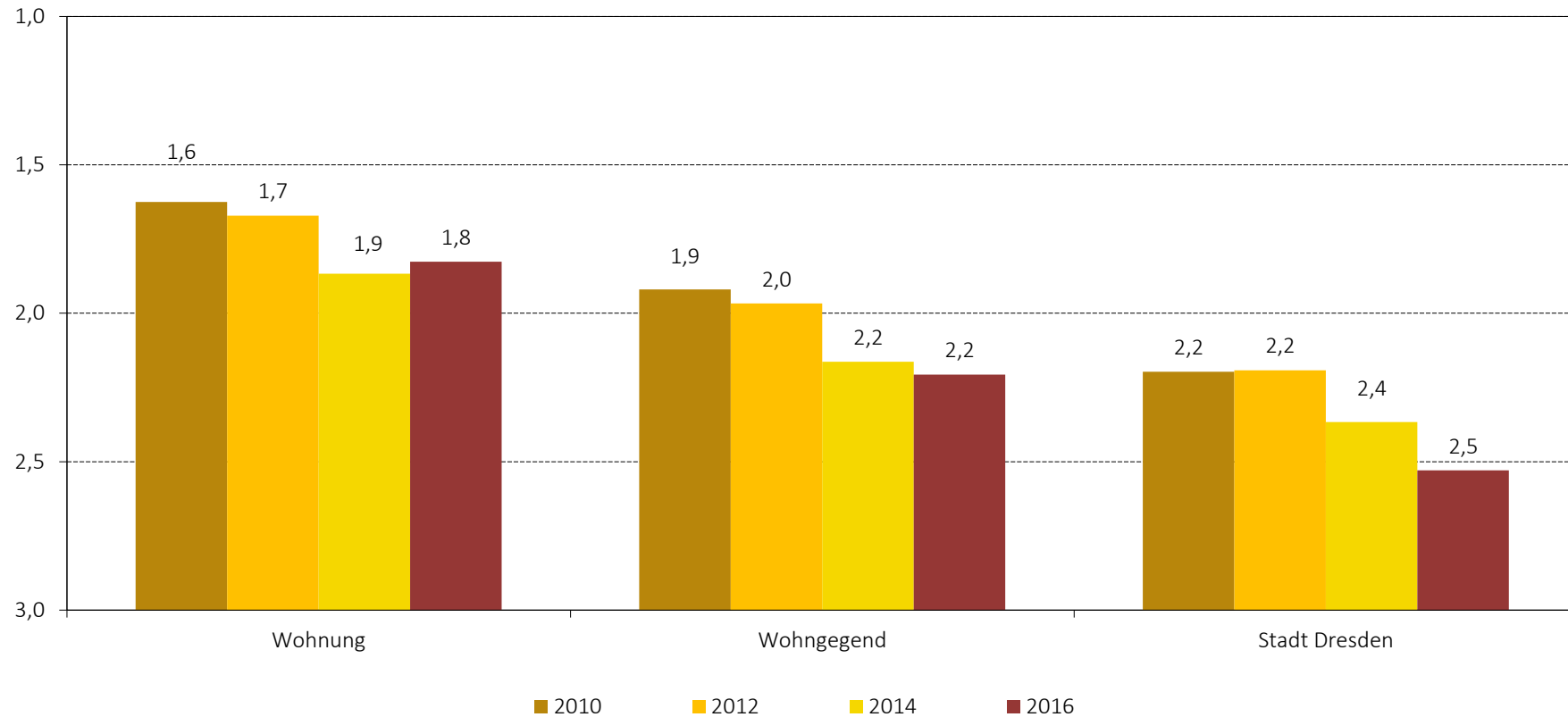


- Dresden wird seit Jahren als „traditionsverbunden“ eingeschätzt, die Zustimmung für „gastlich“ und „weltoffen“ hat nachgelassen.



# Sicherheitsgefühl

Durchschnittsnote

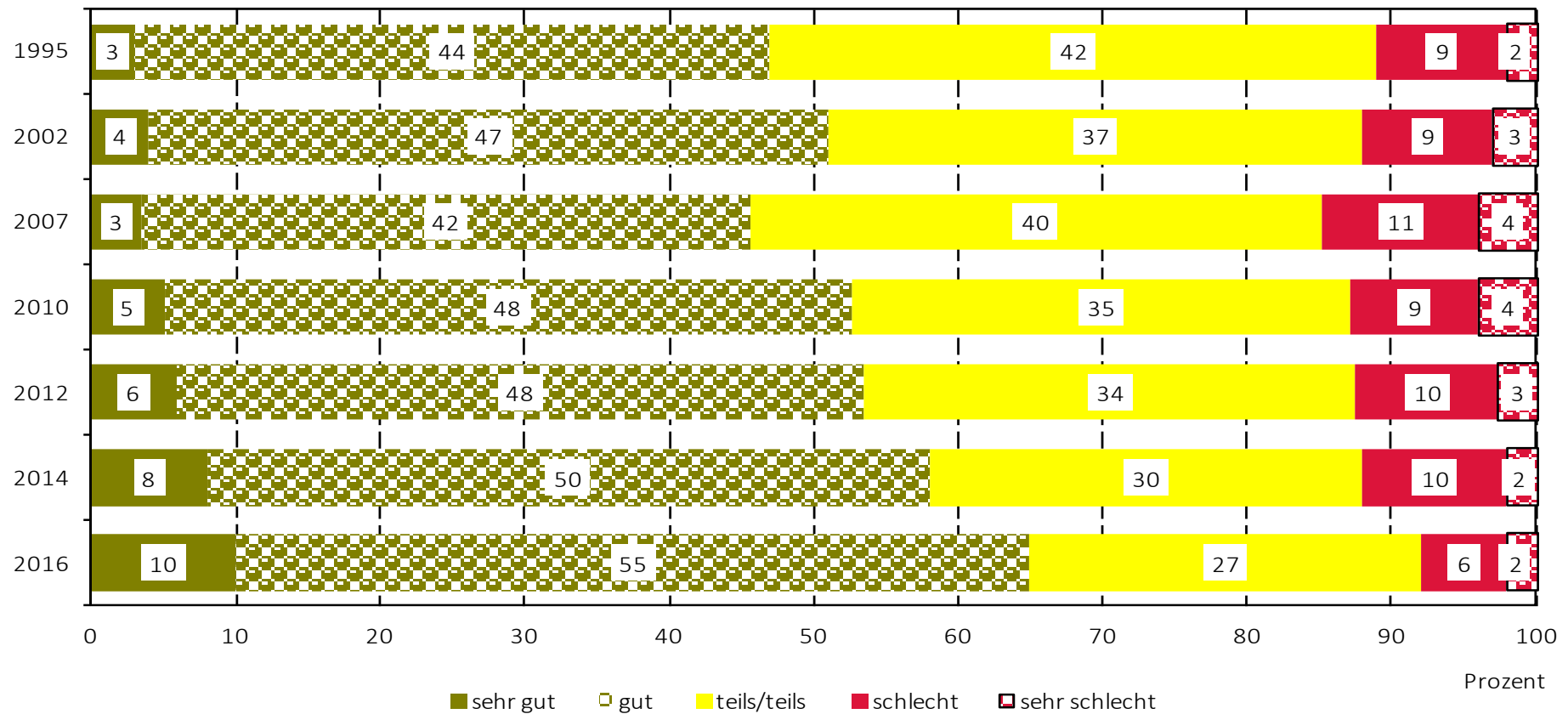


■ In ihrer eigenen Wohnung fühlen sich die Dresdnerinnen und Dresdner besonders sicher.





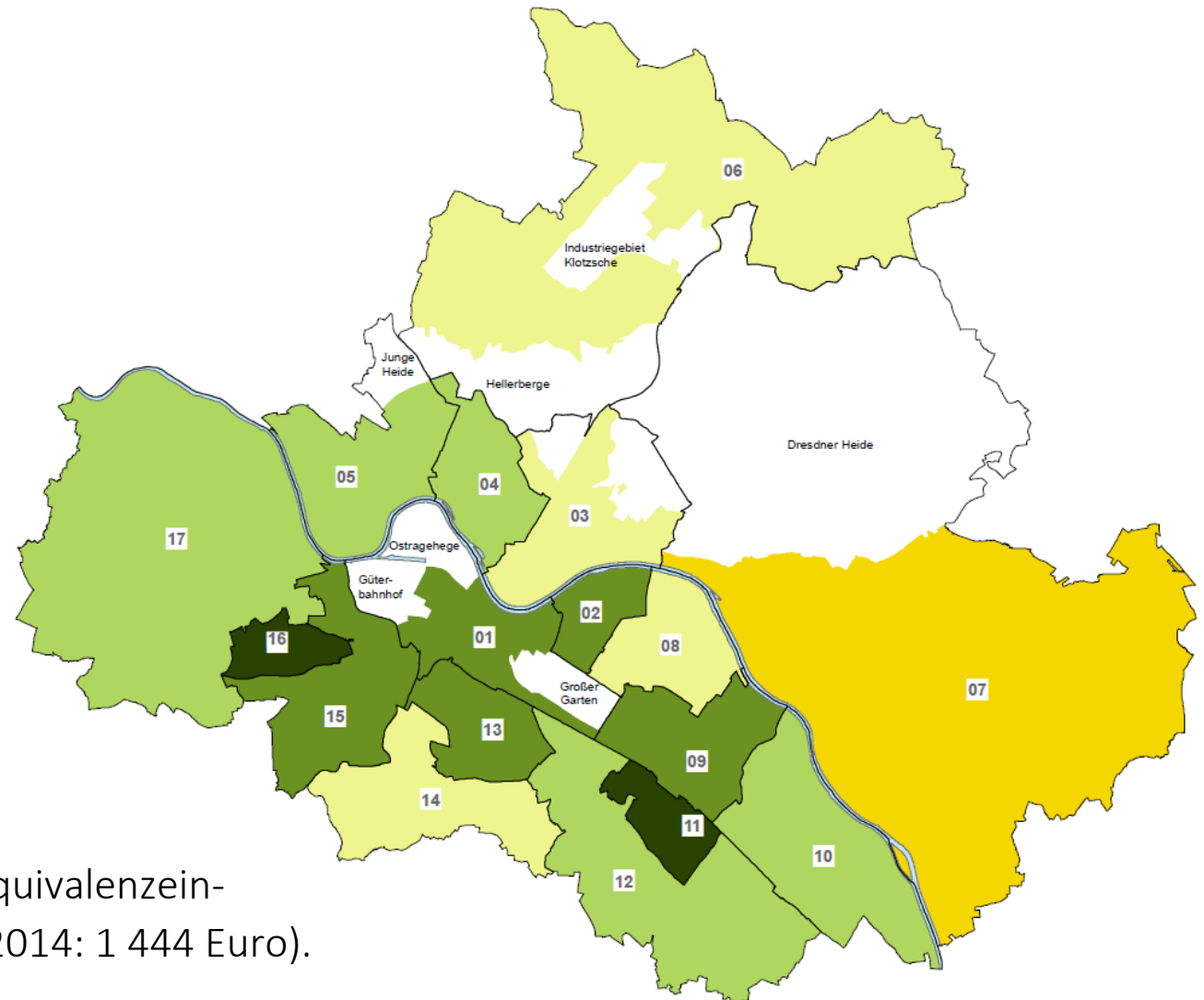
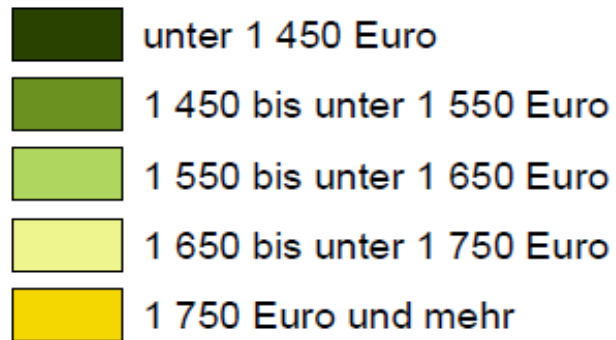
# Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage



■ 57 Prozent erwarten für nächstes Jahr keine Veränderung und weitere 15 Prozent eine Verbesserung, 12 Prozent eine Verschlechterung.

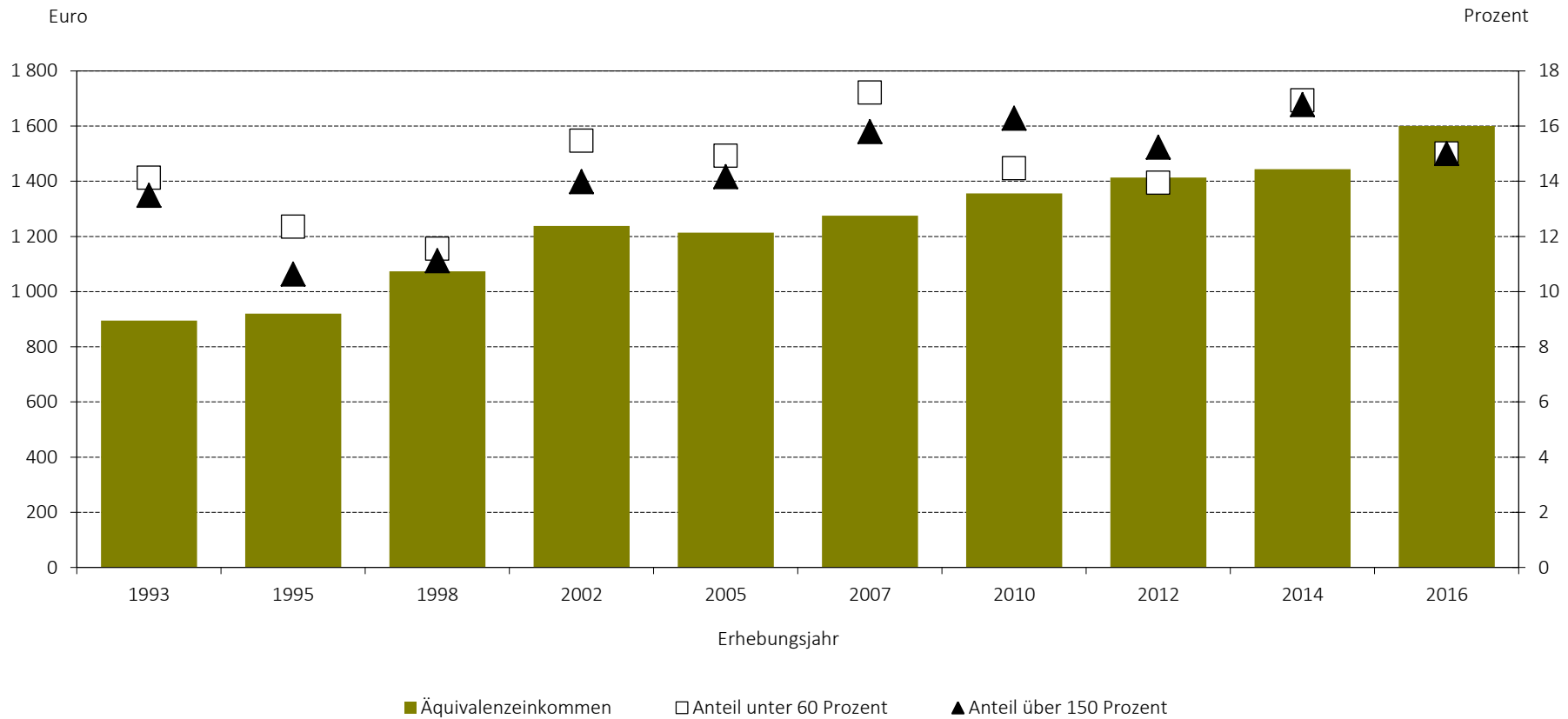
# Monatliches personenbezogenes Äquivalenzeinkommen nach Stadträumen

berechnet über Median



- Das bedarfsgewichtete Nettoäquivalenzeinkommen liegt bei 1 600 Euro (2014: 1 444 Euro).

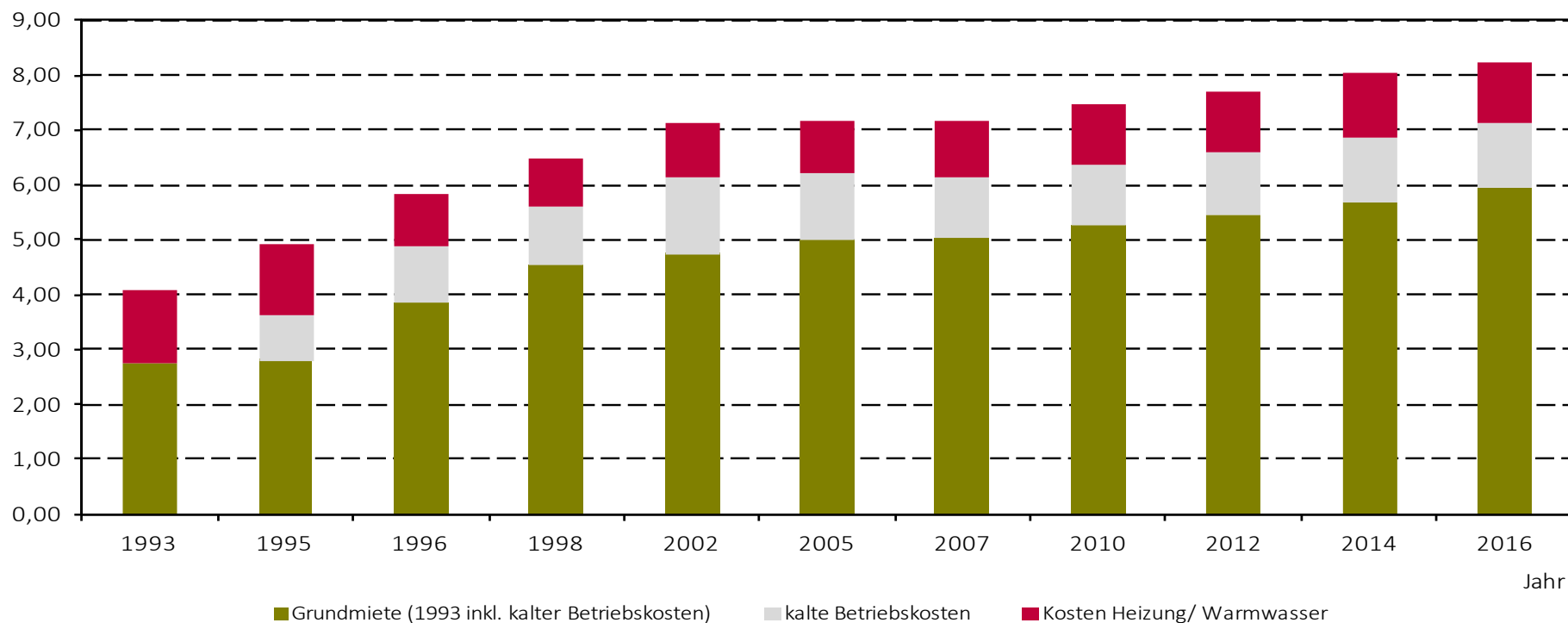
# Entwicklung des Äquivalenzeinkommens 1993 bis 2016



- Das durchschnittliche Äquivalenzeinkommen ist seit 1993 um 79 Prozent angewachsen.

# Wohnkostenentwicklung 1993 bis 2016

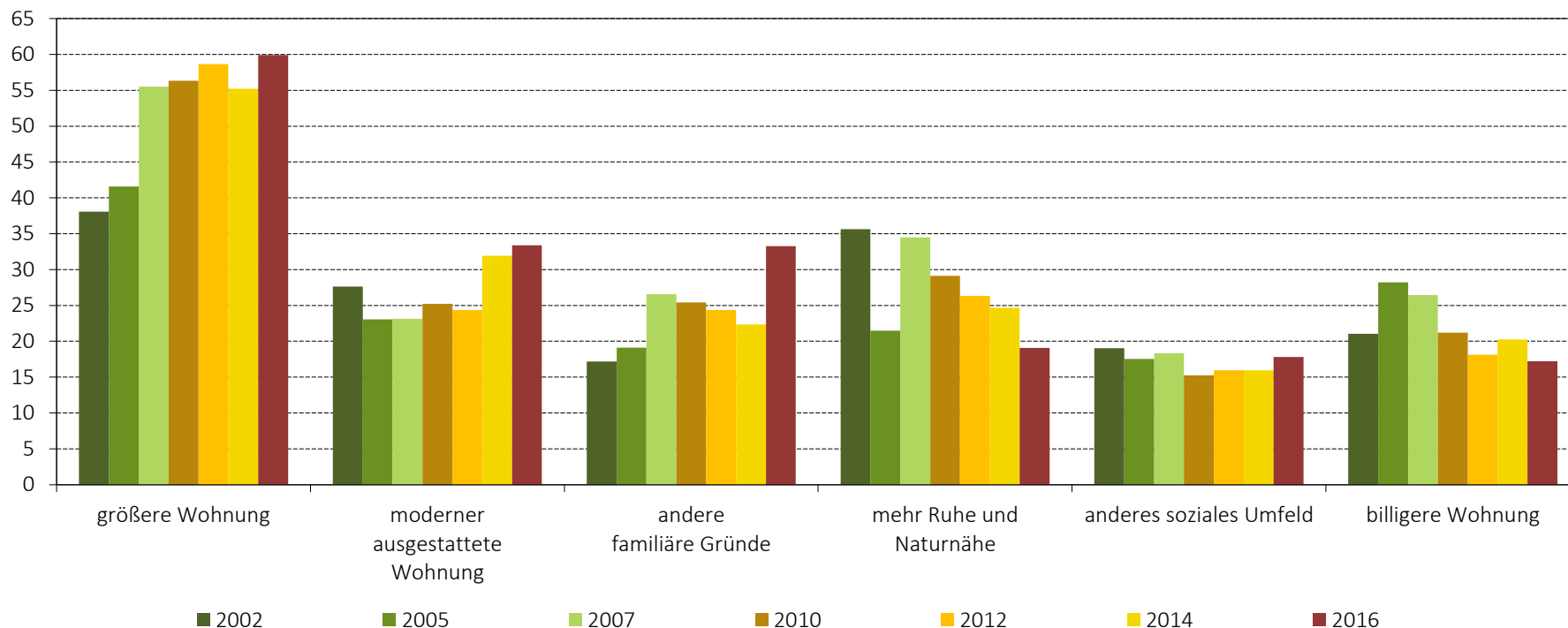
Kosten in Euro/m<sup>2</sup>



- „durchschnittliche Mietwohnung“ : monatlich 395 Euro (5,96 Euro je m<sup>2</sup>)  
Grundmiete, Vorauszahlungen für kalte Betriebskosten 77 Euro (1,17 Euro je m<sup>2</sup>)  
und für Heizung und Warmwassererwärmung 74 Euro (1,12 Euro je m<sup>2</sup>)
- Innerhalb der letzten 24 Monate erhöhten sich die Grundmieten um 4,7 Prozent.

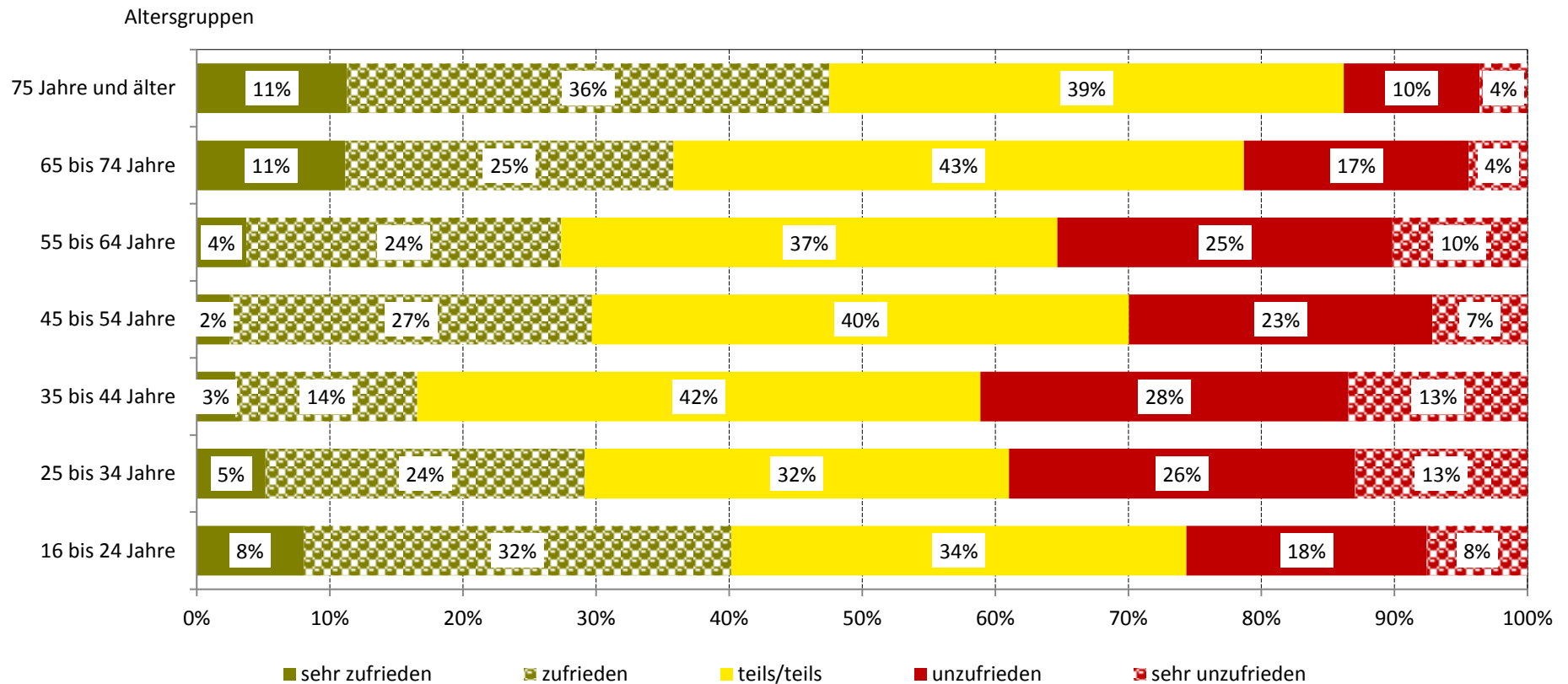
# Gründe für einen Umzug innerhalb Dresdens

Prozent der Nennungen



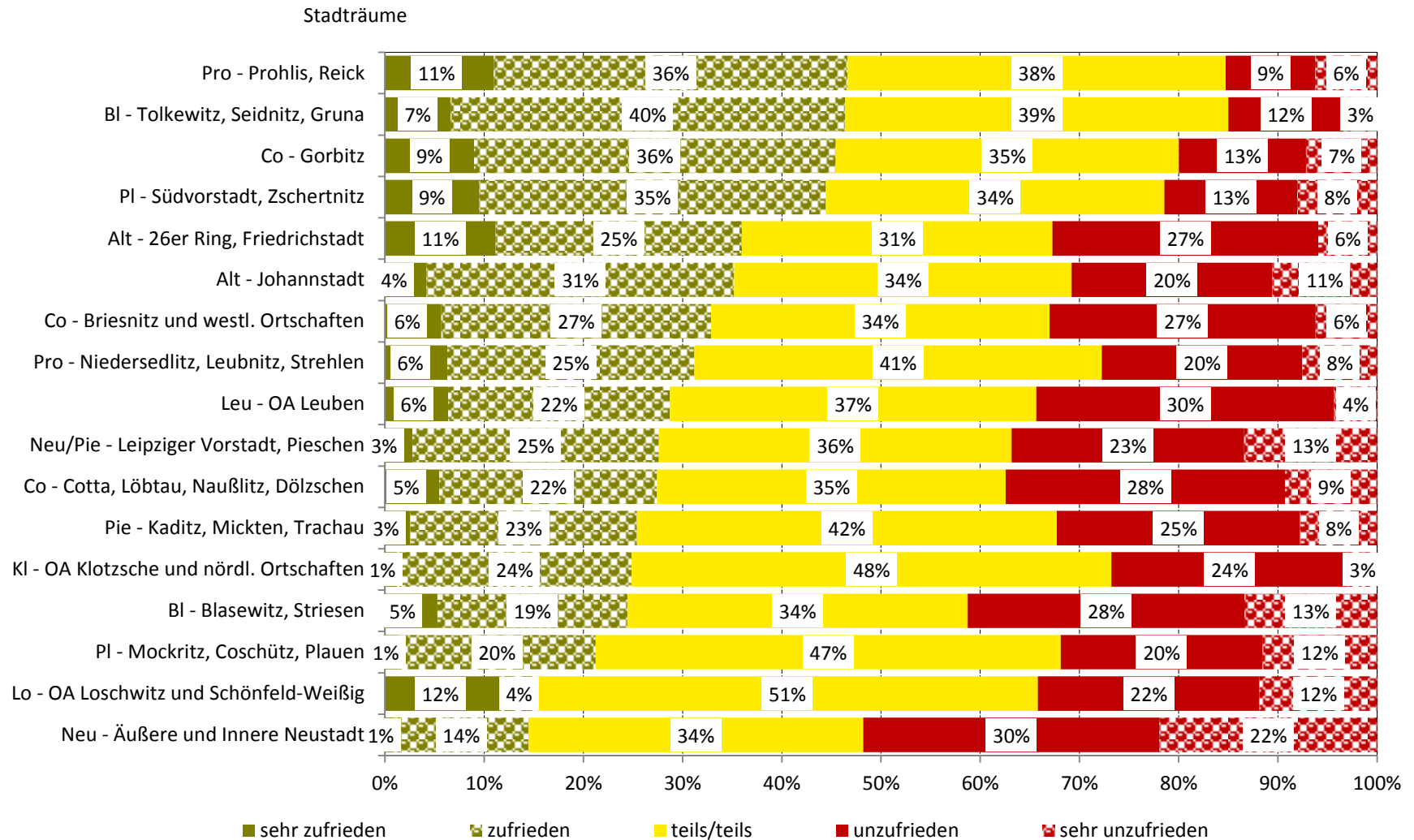
- Etwa die Hälfte aller Umzugswilligen möchte nach dem Umzug in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses zur Miete wohnen.
- Wer ins Umland ziehen möchte, wünscht sich am häufigsten eine größere Wohnung, eine billigere Wohnung wird von 19 Prozent genannt.

# Zufriedenheit mit der Verfügbarkeit bezahlbaren Wohnraums im Stadtteil 1

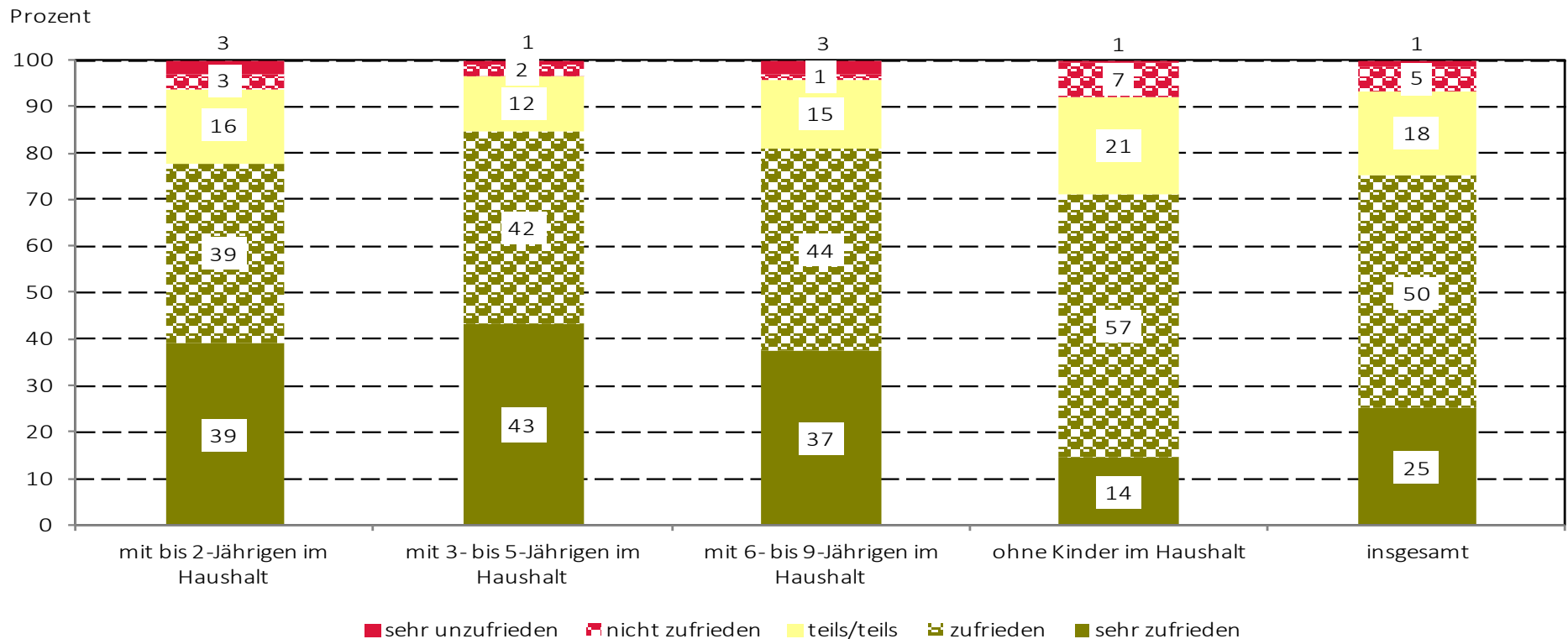


- Vor allem in den mittleren Altersgruppen sind bis zu 41 Prozent mit dem Angebot an bezahlbarem Wohnraum nicht zufrieden, dagegen sind in der Altersgruppe 16 bis 24 Jahre mit 40 Prozent überdurchschnittlich viele zufrieden.

# Zufriedenheit mit der Verfügbarkeit bezahlbaren Wohnraums im Stadtteil 2



# Zufriedenheit mit dem Kindertagesbetreuungsangebot 2016 nach Alter und Vorhandensein von Kindern im Haushalt



- 2016: höchste Zufriedenheit seit der KBU 2010
- höchste Zufriedenheit: Haushalte mit Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren
- geringste Zufriedenheit: Haushalte ohne Kinder



# Die größten Probleme in Dresden

Reihenfolge	Probleme	Anteil an den Befragten	Anteil an den Nennungen	Anzahl der Nennungen (ungewichtet)
1	Pegida	32	12	536
2	allgemeine Flüchtlingsproblematik, Integration von Ausländern	18	7	293
3	Kriminalität	14	5	246
4	zu hohe Mieten, Wohn-,Grundstücks- und Immobilienpreise	13	5	228
5	zu viele Ausländer/Asylbewerber, Überfremdung	13	5	225
6	zu geringes Wohnungsangebot	11	4	174
7	Stadtrat (Uneinigkeit, Durchsetzungskraft)	8	3	162
8	Schulversorgung (Personal, Sanierung) und Bildungssystem allgemein	9	3	150
9	mangelnde Straßensanierung, schlechter allgemeiner Straßenzustand	8	3	144
10	Rechtsextremismus, Ausländerfeindlichkeit	8	3	133



# Bezug der Broschüren und weiterer Statistiken

Landeshauptstadt Dresden

Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit

Bürgeramt, Abteilung Grundsatz, Statistik und Wahlen

Kommunale Statistikstelle

Tel.: 0351 – 488 11 00

[statistik@dresden.de](mailto:statistik@dresden.de)

[www.dresden.de](http://www.dresden.de) → Leben in Dresden → Statistik & Geodaten → Publikationen →  
Kommunale Bürgerumfrage

**neu:** Interaktive Anwendung - KBU-Atlas [www.dresden.de/interaktiv](http://www.dresden.de/interaktiv)

